

Johann Christian
BACH

Magnificat a 4
Warburton E 22 (1760)

Soli (SATB), Coro (SATB)
2 Oboi, 2 Corni
2 Violini, Viola and Basso continuo

herausgegeben von / edited by
Günter Graulich

Stuttgarter Bach-Ausgaben
Urtext

Klavierauszug / Vocal score
Paul Horn



Carus 38.102/03

Vorwort

Johann Christian Bach (1735–1782), der jüngste Sohn Johann Sebastians, auch bekannt als „Mailänder Bach“ und vor allem „Londoner Bach“, zog nach dem Tod des Vaters knapp 15-jährig zunächst zu seinem Bruder Carl Philipp Emanuel nach Berlin.¹ 1754 brach er zur weiteren musikalischen Ausbildung nach Italien auf. Über die ersten Jahre in Italien ist wenig bekannt; erst Mitte 1760 trat Bach seine erste Stelle als zweiter Organist am Mailänder Dom an. Gefördert durch einen einflussreichen Mailänder Grafen verbrachte er zuvor wahrscheinlich einige Zeit in Bologna als Schüler Giovanni Battista Martinis, bekannt als Padre Martini (1706–1784). 1757 war Bach zum Katholizismus übergetreten und strebte zunächst nach einer Karriere als Kirchenmusiker. Fast alle liturgischen Kompositionen Bachs entstanden in der Zeit zwischen dem Übertritt zum katholischen Glauben und dem Antritt der Mailänder Stelle, so wahrscheinlich auch das hier vorliegende *Magnificat a 4*, dessen autographe Partitur auf 1760 datiert ist (ohne Nennung eines genaueren Datums).

Bereits im Mai 1760 erfolgte Bachs erster Auftrag für eine vollständige Oper (*Artaserse*, uraufgeführt im Dezember 1760 in Turin), die seiner Karriere eine ganz andere Richtung gab: Die Oper wurde fortan zu Bachs eigentlichem Metier, das ihn zu einem europäisch agierenden Musiker werden ließ. Die letzten 20 Jahre seines Lebens verbrachte er schließlich – mit Unterbrechungen – in London.

In fast allen Zeiten des Kirchenjahrs beschließt das Magnificat das abendliche Stundengebet, die Vesper. Vespere gehörten zu den Stundengebeten, die auch außerhalb der klösterlichen Mauern gepflegt wurden (dann oft schon am Nachmittag). Vor allem an wichtigen Feiertagen wurden sie mit besonderem Pomp und reicher musikalischer Ausstattung gefeiert und fielen gerade in Italien oft prunkvoller aus als die Messen. Man hat sie wegen der sehr üppigen Musikausstattung gar als nachmittägliches Pendant zur abendlichen Oper bezeichnet.²

Dabei bilden komplette Vesperzyklen die Ausnahme.³ Weit- aus häufiger wurden einzelne Psalmen oder das Magnificat vertont. Besonders ausgedehnte Kompositionen (wie etwa auch einzelne Psalmvertonungen Bachs mit Aufführungsdauern von rund einer halben Stunde!) konnten dann durch die schlichtere Ausführung anderer Teile (bis hin zum cantus planus, dem einfachen gregorianischen Gesang) kompensiert werden. Auch bei der „Messa e Vespro nuove“ für das bevorstehende Josephs-Fest (19.3.), von deren Komposition

Bach am 18. Dezember 1759 an seinen Lehrer Padre Martini nach Bologna schreibt,⁴ wird es sich eher um Messsätze sowie einzelne Beiträge zur Vesper gehandelt haben, als um vollständige Vertonungen eines Ordinariums oder aller Psalmen und des Magnificat für die Vesper; weder eine vollständige Messe noch alle für das Josephs-Fest erforderlichen Psalmen lassen sich denn auch von Bach nachweisen.⁵ Das vorliegende, auf 1760 datierte Magnificat könnte aber durchaus für dieses Fest komponiert worden sein.

Während Bachs Psalmvertonungen der in jener Zeit verbreiteten Kantatenanlage folgen, oft mit ausgedehnten einzelnen Sätzen zu jedem Psalmvers, ist das vorliegende Magnificat gedrängter komponiert. Die zwölf Verse sind zu fünf Sätzen zusammengefasst, dennoch aber jeder Vers für sich genommen vertont, was sich innerhalb der Sätze an Besetzungswechseln und kleineren instrumentalen Zwischenspielen erkennen lässt. Besonders herausgehoben wird Vers 5: „Et misericordia ejus...“ („Und seine Barmherzigkeit währet immer für und für bei denen, die ihn fürchten.“) Nur dieser Vers wird in einem eigenen Satz abgehandelt, einem Largo mit exquisiten Harmonien. Damit folgt Bach einer verbreiteten Tradition. Ebenso zu den Standards der Vesperkompositionen gehört der fugierte Schluss.

Die Vesperkompositionen Bachs fanden insgesamt keine große Verbreitung. Neben dem in London verwahrten Autograph des Magnificat und einer Londoner Abschrift davon sind Stimmen und spätere daraus spartiierte Partituren in der Bibliothek des Benediktiner-Klosters Einsiedeln in der Schweiz erhalten (siehe Krit. Bericht). Hauptquelle für unsere Edition ist das Londoner Autograph, lediglich die Orgelstimme zur vorliegenden Edition bezieht die Orgelstimme aus Einsiedeln mit ein. Von ihr stammt die Bezifferung und der gegenüber der Partitur vereinfachte Rhythmus.

Wolfschlugen, August 2019

Uwe Wolf

¹ Zur Biographie siehe Ernest Warburton, Art. „Bach, Johann Christian“, in MGG2, Personenteil, Bd. 1, Sp. 1358–1384.

² Helmut Hucke, „Vivaldi und die vokale Kirchenmusik des Settecento“, in: Antonio Vivaldi. *Teatro musicale, cultura e società*, hrsg. von Lorenzo Bianconi und Giovanni Morelli, Florenz 1982, S. 191–206, hier S. 194.

³ Bekannte Beispiele sind Mozarts *Vesperae de Dominica* KV 321 oder *Vesperae solennes de confessore* KV 339. Vollständig sind auch diese Zyklen nur im Bezug auf die wichtigsten, allen Feiertagen einer Art gleichbleibenden Texte, also die Psalmen und das Magnificat. Es fehlen mindestens der (ebenfalls gleichbleibende) Introitus sowie wechselnden Antiphonen und der Hymnus.

⁴ Ernest Warburton (Hrsg.), *Thematic catalogue and Music supplement. Part two: Sources & documents*, New York, London 1999 (= The collected works of Johann Christian Bach, Bd. 48,2), S. 526f. Bereits 1758 hatte Bach einen ähnlichen Auftrag für den Nepomuks-Tag erhalten (ebenda, S. 518f.). Diesem werden u.a. das *Magnificat a 8* Warb E 21 (Carus 38.101) zugewiesen.

⁵ Dies wären (jeweils Vulgata-Zählung) Ps. 109, 110, 111, 112, 116 und das Magnificat. Zu Ps. 116 ist keine Vertonung Bachs nachweisbar und nur zu Ps. 110 und 112 Vertonungen aus dem passenden Zeitraum (Ps. 110: Warb E 16 von 1759, Ps. 112: Warb E 19 von 1760) und natürlich das vorliegende Magnificat von 1760.

Foreword

After his father's death, the 15-year-old Johann Christian Bach (1735–1782), youngest son of Johann Sebastian, also known as the "Milan Bach" and – above all – the "London Bach," initially moved to join his brother Carl Philipp Emanuel in Berlin.¹ In 1754 he departed for Italy to further his musical education. Little is known about his first years in Italy; it was not until the middle of 1760 that Bach took up his first position as second organist at Milan Cathedral. Supported by an influential Milanese count, he had probably spent some time in Bologna previously as a student of Giovanni Battista Martini, known as Padre Martini (1706–1784). Bach had converted to Catholicism in 1757 and initially aspired to a career as a church musician. Almost all of Bach's liturgical compositions were composed between the time of Bach's conversion to Catholicism and his assumption of the Milanese position; this is probably also true of the present *Magnificat a 4*, the autograph score of which is dated 1760 (without indication of a more precise date).

Already in May 1760, Bach received his first commission for a complete opera (*Artaserse*, premiered in Turin in December 1760), which gave his career a completely different direction: from then on, opera became Bach's primary occupation, and he became a musician active throughout Europe. He finally spent the last 20 years of his life – with interruptions – in London.

At almost all times of the church year, the *Magnificat* concludes the evening Liturgy of the Hours, the vespers. Vespers belong to those daily prayers that were also celebrated outside monastery walls (frequently in the afternoon). Especially on important holidays, they were celebrated with special pomp and a wealth of musical embellishment and often turned out to be more magnificent than masses, especially in Italy. Thanks to their very sumptuous musical presentation they were even described as the afternoon counterpart to the evening opera.²

Complete vesper cycles are nevertheless an exception.³ Much more frequently, individual psalms or the *Magnificat* were set to music. Particularly extensive compositions (such as Bach's individual psalm settings with performance durations of around thirty minutes!) could then be compensated by the simpler performance of other parts (down to the *cantus planus*, the simple Gregorian chant). The "Messa e Vespro nuove" for the forthcoming Festival of Joseph (19 March), about the composition of which Bach wrote

to his teacher Padre Martini in Bologna on 18 December 1759,⁴ is thus more likely to have involved movements of the mass and individual contributions to vespers than complete settings of an ordinary or of all psalms and the *Magnificat* for vespers; indeed, neither a complete mass nor all psalms required for the Festival of Joseph by Bach can be documented.⁵ The present *Magnificat*, dated 1760, could well have been composed for this feast.

While Bach's psalm settings follow the cantata structure common at that time, often with extended individual movements for each psalm verse, the present *Magnificat* is composed more densely. The twelve verses are combined into five movements, although each verse is set to music individually, which can be observed in the changes of instrumentation and smaller instrumental interludes within the movements. Verse 5 is particularly emphasized: "Et misericordia ejus..." ("and his mercy is on them that fear him from generation to generation"). This is the only verse that is accorded a separate movement, a *Largo* with exquisite harmonies. Here, Bach follows a widespread tradition. The fugal ending is also one of the standards of vespers compositions.

Bach's compositions for vespers were altogether not widely distributed. In addition to the autograph of the *Magnificat* which is preserved in London, and a London copy thereof, parts – and scores later compiled from them – have been preserved in the library of the Benedictine monastery of Einsiedeln in Switzerland (see Critical Report). The principal source for our edition is the London autograph; only the organ part for the present edition incorporates the organ part from Einsiedeln: it was the source of the figuring and the (by comparison to the score) simplified rhythm.

Wolfschlugen, August 2019

Uwe Wolf

Translation: Gudrun and David Kosviner

¹ Regarding the biography, see Ernest Warburton, art. "Bach, Johann Christian," in MGG2, biographical encyclopedia, vol. 1, cols. 1358–1384.

² Helmut Hucke, "Vivaldi und die vokale Kirchenmusik des Settecento," in: *Antonio Vivaldi. Teatro musicale, cultura e società*, ed. by Lorenzo Bianconi and Giovanni Morelli, Florence, 1982, pp. 191–206, here p. 194.

³ Well-known examples include Mozart's *Vesperae de Dominica* KV 321 or *Vesperae solennes de confessore* KV 339. These cycles are also complete only in respect of the most important texts, which are the same for all feast days, i.e., the psalms and the *Magnificat*. At the very least, the introit (also constant), as well as changing antiphons and the hymn are missing.

⁴ Ernest Warburton (ed.), *Thematic catalogue and Music supplement. Part two: Sources & documents*, New York, London, 1999 (= The collected works of Johann Christian Bach, vol. 48,2), pp. 526f. Already in 1758, Bach had received a similar commission for the feast of John Nepomucene (*ibid.*, pp. 518f.). Among others, the *Magnificat a 8* Warb E 21 (Carus 38.101) is allocated to this commission.

⁵ These would have been (Vulgate numbering) Ps. 109, 110, 111, 112, 116, and the *Magnificat*. No setting by Bach can be documented for Ps. 116, and settings dating from the appropriate period of time only for Ps. 110 and 112 (Ps. 110: Warb E 16 of 1759, Ps. 112: Warb E 19 of 1760) – as well as, of course, the present *Magnificat* of 1760.

Magnificat a 4

Warburton E 22 (1760)

Johann Christian Bach

1735–1782

Klavierauszug: Paul Horn (1922–2016)

1. Magnificat

Allegro

Tutti

2 Corni
2 Oboi
Archi
Continuo

Musical score for measures 1-3. The top staff is for the woodwinds (2 Corni, 2 Oboi) and the bottom staff is for the strings and continuo. The music features a rhythmic pattern of eighth and sixteenth notes with trills (tr) and slurs.

Musical score for measures 4-7. The top staff continues the woodwind part with trills and slurs. The bottom staff shows the string and continuo part with a piano (p) dynamic in measure 4 and a forte (f) dynamic in measure 6.

Musical score for measures 8-10. The top staff features an Oboe (Ob) part with a piano (p) dynamic. The bottom staff continues the string and continuo part.

Musical score for measures 11-13. The top staff continues the woodwind part with a forte (f) dynamic. The bottom staff continues the string and continuo part.

Musical score for measures 14-16. The top staff is for the Coro (Chorus) with lyrics: "Ma ni a - ni - ma me - a Do - mi - ni - fi - cat a - ni - ma me - a Do - mi - gni - fi - cat mi -". The bottom staff continues the string and continuo part.

18

num, ma - gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat

num, ma - gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat

num, ma - gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat

num, ma - gni - fi - cat, ma - gni - fi - cat

21

a - ni - ma me - a Do - mi - num. Et ex - sul - ta - vit sr

a - ni - ma me - a Do - mi - num. Et ex - sul - ta

a - ni - ma me - a Do - mi - num. Et ex - s - it - us

a - ni - ma me - a Do - mi - num. - tus me - us

24

in De -

in

sa - lu - ta - ri

sa - lu - ta -

o sa - lu - ta -

27

ri me - - - o, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me - us

me - - - o, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me - us

- - ri me - - o, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me - us

ta - - ri me - - o, ex - sul - ta - vit spi - ri - tus me - us in

30

in De - o sa - lu - ta - ri me - - - o.

in De - o sa - lu - ta - ri me - - - o.

in De - o sa - lu - ta - ri me - - - o.

De - o sa - lu - ta - ri me - - - o.

33 Soprano solo

Qui - a re - spe - xit hu -

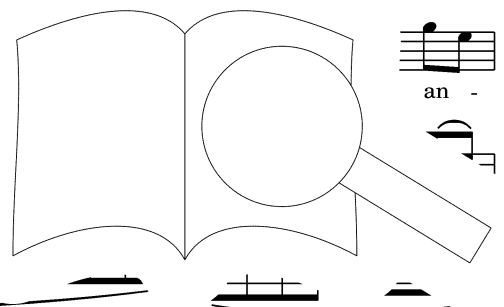
37

- ta - tem an - cil

an -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



41

cil - - - lae su - ae: ec-ce e - nim ex hoc be - a - - -

Archi

45

- - - tam me di - cent o - mnes ge -

Ob

49

- ne - ra - ti - o - nes, ec - - e - be -

Cor

53

a - tam me di - cent o ge - ra - ti - o - - -

tr

57

ti - o - - -

tr

PROBENPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

60

62 *Tutti*

65

Coro

Qui - a fe - cit mi - hi ma - - - - - gna

Qui - a fe - cit mi - hi ma - - - - - ens

Qui - a fe - cit mi - hi ma - - - - - qui pot - ens

Qui - a fe - cit mi - hi ma - - - - - qui pot - ens

Org *Tutti*

70

est, qui pot - ens san - ctum no - - - - - men e - - -

est, et san - ctum no - - - - - men e - - -

est, et san - ctum no - - - - - men e - - -

ns est: et san -

74

jus, et san-ctum no - - - men e - - - jus.

jus, et san-ctum no-men e - - - jus.

jus, et san-ctum no - - - men, no - men e - - - jus.

jus, et san - ctum no - men e - - - jus.

Ob

p

78

81

Qui - a fe - cit mi - - - gna qui pot - ens

Qui - a fe - - - - gna qui pot - ens

Qui - .a - - - - gna qui pot - ens

Q. - - - - hi ma - - - - ens

Tutti



85

est, qui pot-ens est: et san-ctum no - men e -

est, qui pot-ens est: et san-ctum no - - - men, no-men e - -

est, qui pot-ens est: et san-ctum no - - - men e - -

est, qui pot-ens est: et san - ctum no - men e - -

89

jus, et san-ctum no-men

jus, et san-ctum no - - - men,

jus, et san-ctum no - - - men,

jus, et san - ctur men e - - -

92

jus, et no - men e - - jus.

jus, no - men e - - jus.

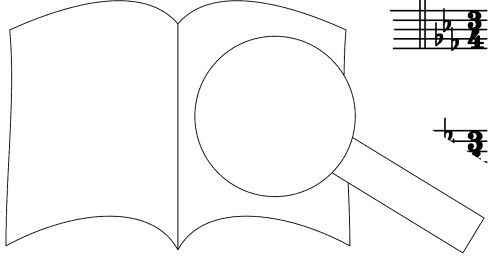
jus. ctum no - men

san - ctum no - n

sim.

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



2. Et misericordias ejus

95 **Largo** Tutti

Et mi - se - ri - cor - di - a e - jus a pro - ge - ni - e

Et mi - se - ri - cor - di - a e - jus

Et mi - se - ri - cor - di - a e - jus a pro -

Et mi - se - ri - cor - di - a e - jus a pro -

in pro - ge - ni - es ti - - men

a pro - ge - ni - e in pro - ge - ni - es

ge - ni - e in pro - ge - ni - es e - um,

ge - ni - e in pro - ge - ni - es ti - bus e - um, ti -

men - ti - bus e - um.

ti - bus e - um.

3. Fecit potentiam

Allegro

114

Tutti

Musical score for measures 114-116. The score is in 2/4 time and consists of two staves. The right staff has a treble clef and the left staff has a bass clef. The word "simile" is written below the right staff in measure 115.

117

Musical score for measures 117-119. The score is in 2/4 time and consists of two staves. The right staff has a treble clef and the left staff has a bass clef.

120

Musical score for measures 120-122. The score is in 2/4 time and consists of two staves. The right staff has a treble clef and the left staff has a bass clef. The word "Archi" is written above the right staff in measure 121. The word "nile" is written below the right staff in measure 122.

123

Musical score for measures 123-125. The score is in 2/4 time and consists of two staves. The right staff has a treble clef and the left staff has a bass clef. The word "Ob" is written above the right staff in measure 124.

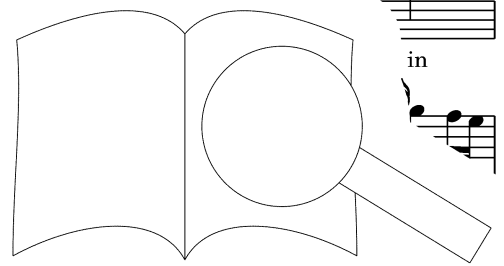
126

Musical score for measures 126-129. The score is in 2/4 time and consists of two staves. The right staff has a treble clef and the left staff has a bass clef. The dynamic marking "f" is written below the right staff in measure 128.

130 **Basso**

Musical score for measures 130-132. The score is in 2/4 time and consists of two staves. The right staff has a bass clef and the left staff has a bass clef. The word "Fe" is written above the right staff in measure 131. The dynamic marking "p" is written below the right staff in measure 132. The word "in" is written above the right staff in measure 132.

PROBEPARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



134

bra - - - chi - o su - o, in bra - - - chi - o

137

su - o, pot - en - ti - am in bra - - chi - o

140

Tutti

di - sper - sit su - per - bos, su - per - bos, di - sper -

di - sper - sit su - per - bos, su - per - bos, di

di - sper - sit su - per - bos, su - per - bos per - - -

Tutti

su - o: di - sper - sit su - per - bos, su - per - bos su - per - - -

Coro

143

bos men - te su - - - i.

bos as su - - - i.

bos - - - dis su - -

te cor - dis su - -

146 *Tutti*
f

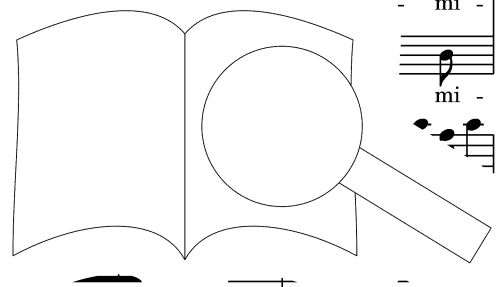
149 *Alto solo*
 De - po - su - it pot - en - - - -
tr
Archi
p
Tutti

152 *tr*
 tes de se - - - - de,
tr

155 *tr*
 en - - - - tes, pot - en - - - - de,
Archi
p
f
p

159 *Tutti*
 - - al - ta - - - - vit hu - - mi -
Tutti
 et ex - al - ta - vit hu - - mi -
Tutti
 et ex - - mi -
Tutti
 et e
Tutti
 mi -

Coro



PROBEPARTITUR
 Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

162

les, et ex - al - ta - - - vit hu - mi - les.

les, et ex - al - ta - vit hu - mi - les.

les, et ex - - al - ta - vit hu - mi - les.

les, et ex - al - ta - vit hu - mi - les.

Archi

p

165 Tenore solo

169

en - - - tes - - - vit, im - ple - vit -

+Ob

173

et di - vi - tes

p

176

mi - - sit in - a -

180

nes, di-mi - sit in - a - nes.

Archi

184

Sus - ce - pit Is - ra-el pu - e - rum su - - cor -

Sus - ce - pit Is - ra-el pu - e - rum su

Sus - ce - pit Is - ra-el pu - e - r -

Sus - ce - pit Is - ra-el pu - - um, re - cor -

Coro

Tutti

Tutti

187

da - - di - ae su - - ae, mi - -

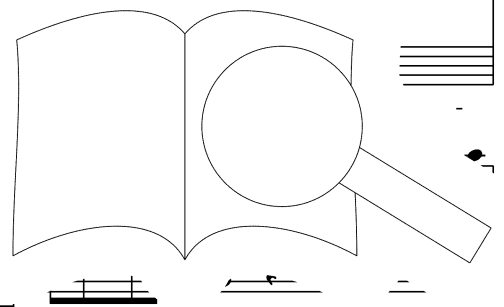
re - c - i - cor - - di - ae su - - ae, mi - se -

se - ri - cor - -

mi - se - ri - cor - -

PROBENPARTIUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



191

se - - - ri - cor - di - ae su - - ae.
 - - ri - - cor - - di - ae su - - ae.
 mi - - se - ri - cor - di - ae su - - ae.
 se - ri - cor - - - di - ae su - - ae.

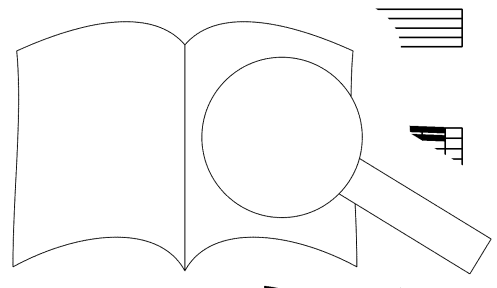
194

197 Basso solo

io - cu - tus est ad

201

es no - stros,



PROBENPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

204

Tutti

A-bra-ham et se - mi-ni e - jus in

Tutti

A-bra-ham et se - mi-ni e - - jus in

Tutti

A-bra-ham et se - mi-ni e - - - jus in

Tutti

A-bra-ham et se - mi-ni e - - - - jus in

no - stros, A-bra-ham et se - mi-ni e - jus in sae - cu - la, in sae - cu -

Org

f

208

sae - cu - la, et se - mi-ni e - jus in sae -

sae - cu - la, et se - mi-ni e - jus in sae - cu-la, in

sae - cu - la, et se - mi-ni e - jus in sae - cu-la, in

la, et se - mi-ni e - jus in sae - - cu-la, in

Tutti

212

sae - cu - la.

sae - cu -)

4. Gloria Parti

216 **Larghetto**

Musical score for measures 216-221. It features four vocal staves (Soprano, Alto, Tenor, Bass) and a piano accompaniment. The lyrics are: "Glo - ri - a, Glo - ri - a, Glo - ri - a Pa - tri, et". The piano part includes dynamic markings *f* and *p*, and a **Tutti** instruction. The key signature has one flat (B-flat) and the time signature is 3/4.

Musical score for measures 222-225. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "Fi - li - o, Spi -". The piano part includes a *p* dynamic marking. The key signature has one flat and the time signature is 3/4.

Musical score for measures 226-231. It features four vocal staves and a piano accompaniment. The lyrics are: "ri - tu - i, Spi - ri - tu - i San - cto." and "ri - tu - i, Spi - ri - tu - i San - cto." and "ri - tu - i, Spi". The piano part includes a *p* dynamic marking. The key signature has one flat and the time signature is 3/4.

Sic - ut e - rat in prin -

Sic - ut e - rat in prin - -

Sic - ut e - - - rat in prin - -

Sic - ut e - - - - - - - - - - - rat in prin -

Tutti

simile

ci - - pi - o, et nunc, et

ci - - pi - o, et nunc,

ci - - pi - o, et

ci - - pi - o, - per,

ci - - pi - o, - per,

et nunc, et

et nunc

per.

per.

per. Et in s

tasto solo

a -

PROBE-PARTITUR
Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

247

Et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - - men, a - men, a -

men, a -

Et in sae - cu - la

Archi

251

sae - cu - lo - rum. A - - men, a - men, a -

men, a -

Et in sae - cu - la

255

men, a -

men, a -

men,

et in sae - cu -

PROBEPARTITUR

Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag

258

men, a -

et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men, a -

men, a -

men, a - men, a - men, et in

Tutti

262

men, a -

men, a -

men,

sae - cu - la sae - cu - lo - rum.

sae - cu - la

265

men, a -

men,

cu - la sae - cu - lo - ru

268

men, a - men, et in sae - cu - la sae - cu -
 men, a - men, et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -
 a - men,
 men, a - men, a - men, et in

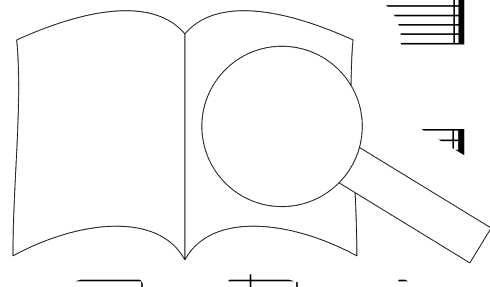
272

lo - rum. A - men, a -
 - men, a -
 et in sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A - men,
 sae - cu - la sae - cu - lo - rum. A -

276

- men, a - men, a - men.
 - men, a - men, a - men.
 men. men.
 men, a - men, a - men.

PROBEPARTITUR
 Ausgabequalität gegenüber Original evtl. gemindert • Evaluation Copy - Quality may be reduced • Carus-Verlag



Inhalt

Vorwort	2
Foreword	3
1. Magnificat (Coro)	4
Quia respexit (Soprano solo)	6
Quia fecit mihi magna (Coro)	8
2. Et misericordia ejus (Coro)	11
3. Fecit potentiam (Basso solo)	12
Dispersit superbos (Coro)	13
Deposuit potentes (Alto solo)	14
Et exaltavit (Coro)	14
Esurientes (Tenore solo)	15
Suscepit Israel (Coro)	16
Sicut locutus est (Basso solo)	17
Abraham et semini ejus (Coro)	18
4. Gloria patri (Coro)	19
5. Et in saecula saeculorum (Coro)	20

Zu diesem Werk liegt Ihnen vor:
Partitur (Carus 38.102/03),
Klavierauszug (Carus 38.102/05),
Chorpartitur (Carus 38.102/19),
komplettes CD (Carus 83.347).
Eine CD mit den „Vesperpsalmen“ mit dem Süddeutschen
Jenssen.

material is available:

score (Carus 38.102/03),

score (Carus 38.102/05),

score (Carus 38.102/19).

the complete "Vesper psalms from Milan" is available on CD

direction of Gerhard Jenemann (Carus 83.347).

